

Beherbergungsverbot

In Leipzig war ich lange nicht. Leider. Eine wirklich schöne Stadt, trotz dieser ganzen bekloppten Corona-Leugner.



Mein Lieblingshotel befindet sich genau gegenüber der Nikolaikirche, dort, wo alles begann, was zur Wiedervereinigung führte.



Ein Besuch in Auerbachs Keller, wo einst Goethe den Faust schrieb, gehört zum Pflichtprogramm jedes Leipzig Besuchs. Wildschweinbraten mit Rotkohl und Kartoffelklößen, einfach traumhaft. Im Augenblick bleibt einem ohnehin nur die Erinnerung. Auch in Leipzig sind natürlich alle Restaurants geschlossen. Und selbst für die Nationalmannschaft wird es in Auerbachs Keller keine Sondergenehmigung gegeben haben.

Zumindest aber galt das Beherbergungsverbot nicht für Jogi Löws Kicker. Denn in Sachsen gilt: „Übernachtungsangebote für Übernachtungen aus notwendigen beruflichen, sozialen oder medizinischen Anlässen“ sind erlaubt.

Fotos: Ed Koch



Das Steigenberger Grandhotel Handelshof, sozusagen das erste Hotel am Platze, konnte sich also aussuchen, aus welchem Grunde das Beherbergungsverbot nicht galt. Vermutlich aus sozialen.



Foto: DFB Philipp Reinhard

3:1 gewann die DFB-Auswahl gegen die Ukraine. Und wo wurde anschließend gefeiert? Room Party im Hotel mit bis zu zehn Personen aus zwei Haushalten? Vermeiden Sie Kontakte, hat uns gerade gestern Angela Merkel noch einmal dringend gebeten. Beherbergungsverbot, Abstand halten, Masken tragen. Das gilt natürlich nicht für die Vertreter des systemrelevantesten Berufs in unserem Land. Die dürfen kuscheln und sich anspringen, bis die Knochen knackten. Natürlich können alle einen negativen Corona Test vorweisen. Kriegt auch nicht jeder ohne weiteres.



Ich würde mich sofort eines Tests unterziehen, wenn ich dafür im Hotel One in Leipzig wohnen und abends mit Freund Andie bei Auerbach ein bis fünf Bier trinken dürfte. Wir sind alle gleich in diesem Land, nur einige sind eben gleicher.

Ed Koch